

Montag, 29. Juni 2009

#### BIN VERZWEIFELT...

Ich bin frustriert, verzweifelt und ähnliches mit Steigerung - mehr noch bin langsam wütend. Nein nicht auf Susi, wo denkt ihr hin?

Ich weiß nur nicht mehr, wie ich es Susi sagen soll. Sie hat ihre leibliche Tochter (ich hab das jetzt extra so geschrieben) Lena das letzte Mal am 12. Januar 2009 morgens um 8:15h gesehen.

Der Erzeuger, der sich Vater von Lena nennt - den Namen darf ich hier nicht verraten, er möchte es nicht - hat seit diesem Tage nicht mehr Lena NICHT mehr zu Susi gebracht. Alleine kann Lena leider noch nicht zu Susi, denn mit fast drei Jahren darf sie noch kein Auto fahren....

Susi fragt mich aber jede Woche, wann sie ihre Lena wiedersieht. Ich sage ihr dann jedes Mal, das es bald soweit sein wird, wenn Herr M. vom Gericht angewiesen wird das es Lena zu Susi bringt - aber deutsche Justizmühlen mahlen langsam.

Freitag, 15. Mai 2009

#### UMGANGSRECHT

heute habe ich mit den betreuenden Rechtsanwalt von Susi vereinbart, dass er es gerichtlich durchbringt, dass auf irgendeinem Wege Lena mit Susi und Susi mit Lena Kontakt wieder aufnehmen kann.

Donnerstag, 14. Mai 2009

#### ADRESSE

Nachdem das Scheidungsurteil von Susi und ihrem Nun-Ex-Ehemann rechtsgültig ist, darf ich hier seinen Namen und Adresse veröffentlichen:

S. E. M.  
B. 15  
8xxxx F.

TELEFON 0xxxx 3xxxxx  
email: sxxxxxxx@xxxxxx.xx

AUF GRUND EINES AUSDRUECKLICHEN WUNSCHES IST DIE ADRESSE HIER NICHT MEHR SICHTBAR.

Freitag, 8. Mai 2009

#### SCHEIDUNG

Die Scheidung hat "\*\*\*\*" durchziehen können. Aber ob er glücklich wird mit seiner Neuen ist noch fraglich.

Im Scheidungsurteil ist das Umgangsrecht von Susi mit ihrer Tochter Lena noch nicht geregelt. Als gerichtlich bestellter Betreuer von Susi werde ich alles daran setzen, dass Susi ein geregelten Umgang mit ihrer Tochter erhält. Desweiteren werde ich auch durchsetzen, dass dieses Umgangsrecht notfalls auch gerichtlich und amtlich mit allen Mitteln durchgesetzt wird.

Ich habe vor dem Jugendamt der Stadt Fürstenfeldbruck den Vorschlag gemacht, falls Herr "\*\*\*\*" es nicht möchte, dass ich die gemeinsame Tochter von Susi und ihm bei ihm abhole, so kann er gerne auch mit einem oder beiden seiner Elternteile - die auch Bezugspersonen von Lena sind -

Lena zu mir bringen und ich bringe dann sie mit einen oder beiden Großeltern zu Susi. Diesen Vorschlag hat "\*\*\*\*" auch nach 2 Wochen nicht kommentiert. Für Susi und auch für Lena werde ich weiterkämpfen, auch wenn es Herrn "\*\*\*\*" nicht passt.

Als "\*\*\*\*" ist der Ehemann von Susi gemeint, den ich hier noch nicht mit Namen nennen darf. Wenn ich den Namen nennen darf, so werde ich diesen nennen und auch die vollständige Anschrift, soweit diese öffentlich bekannt ist.

Dienstag, 28. April 2009

#### MOTOMED -II-

---

Der Bewegungstrainer für Arme und Beine ist heute angekommen. Ein motoMED Viva II. Susi hatte das Vorgängermodell schon einmal testweise in Burgau gehabt und war damit sehr gut zurechtgekommen.

Für alle, die nicht wissen wie das Ding funktioniert: Der Bewegungstrainer ist ein Gerät wie ein Hometrainer, ein Fahrrad - nur ohne Räder, also nur die Pedalen. Diese werden über einen Elektromotor angetrieben, wobei Susi selber auch in die Pedale treten kann. Das Gerät erkennt dieses automatisch und nimmt die Unterstützung zurück. Das gleiche gibt es auch für die Arme.

Susi hat heute bei der Einführung schon sehr gut in die Pedale getreten und dabei ein glücklichen Gesichtsausdruck gemacht. Sie merkte, dass sie bei ihrem Ziel, dass sie wieder laufen kann unterstützt wird.

Das Gerät hat sie jetzt erst einmal testweise für vier Wochen, danach entscheidet die Krankenkasse, ob Susi das Gerät längerfristig behalten darf, wovon wir ausgehen.

Für Interessierte hier der Link zu Susis Homepage, wo auch ein Link zu der Gebrauchsanweisung des Gerätes ist: <http://susi.wseonline.de>

Sonntag, 26. April 2009

#### ZWEI PUNKTE

---

als ersten und wichtigsten Punkt: Die PEG ist raus. Übrig ist nur ein kleiner Schnitt/eine kleine Narbe eine Handbreit oberhalb des Bauchnabels. OP verlief ohne Komplikationen Susi hat es sehr gut überstanden. - ENDLICH wieder ein Fremdkörper raus.

als zweiten Punkt: Als ich mit Susi heute vom spazierengehen/fahren zurückkam, kam uns eine Gruppe Inlineskater entgegen. Susis Kommentar dazu: "Will ich auch" - das dauert, aber es ist schön, wenn sie so ein Ziel vor Augen hat, dass sie auch wieder Inliner fahren möchte. Aber sie sollte erst das erste Ziel im Auge behalten: dass sie wieder auf ihren eigenen Beinen stehen und ein paar Schritte laufen kann. Trotzdem das Fernziel niemals aus den Augen verlieren....

In diesem Sinne: Pack mer'ss

Mittwoch, 22. April 2009

#### SCHEIDUNGSTERMIN

---

diesen hatte Susis Ehegatte angestrebt,  
Ihr seit mir bitte nicht vergrämt, wenn ist zu diesem hier nichts schreibe, denn Dieser Herr ist es

nicht wert hier auch nur mit Namen, geschweige denn mit Taten erwähnt zu werden.

Später vielleicht mehr

Montag, 20. April 2009

#### MORGEN ...

---

... ist es soweit. Susi bekommt endlich ihre PEG (der Schlauch für künstliche Ernährung) entfernt. Wieder ein Fremdkörper weniger, den sie in ihrem Körper hat. Dann ist es nur noch ein Teil (Baclophen-Pumpe - eine Medikamenten-Pumpe, die sie dauernd mit einem Medikament gegen Spastik versorgt).

Freitag, 10. April 2009

#### MOTOMED

---

Gestern habe ich von der Krankenkasse erfahren, dass für Susi ein "Beinbewegungstrainer" (motoMED) genehmigt wurde und dieser auch in den nächsten 14 Tagen ausgeliefert werden soll. Mit diesem Gerät soll die Beinmuskulatur und auch die Beinnerven wieder angeregt und aufgebaut werden. Susi hat ein Ziel, dass sie bald wieder auf ihren eigenen Beinen stehen will. Ich bin sehr zuversichtlich, dass sie das Ziel auch innerhalb von 1 - 2 Jahren erreichen kann und wird.

#### BEGEGNUNG MIT THOMAS

---

Als Thomas am Sonntag zu ihr kam, konnte man merken, dass sie es erst nicht glauben konnte. Thomas war das letzte Mal bei ihrer Hochzeit im August 2006 bei ihr. Sie hat sich sichtlich gefreut ihn wieder zu sehen.

Thomas war von Sonntag bis Freitag jeden Tag bei ihr. Die ganze Zeit über war sie lebhaft und auch nicht schweigsam. Immer wieder ging der Blick zu ihm herüber, auch wollte sie sehr oft seine Hand halten.

Es war einfach schön, wie sie sich an ihrem Bruder erinnerte.

Man merkte aber immer wieder, dass sie ihre Tochter Lena vermisst, denn ab und an war sie verschlossen und nachdenklich und schaute traurig entweder zu mir oder zu Thomas. Dann zeigte sie in ihrem Zimmer immer wieder auf ein Bild von Lena. (zur allgemeinen Verständigung: Lena war das letzte Mal am 12.01.2009 bei ihr)

Montag, 30. März 2009

#### AUFWÄRTS - NEIN: NUN GEHT ES VORAN

---

Gestern war ich wieder bei Susi. Ich unterhielt mich mit ihr, wie es mit ihr weitergeht. Birgit (Gruppenleiterin der Gruppe ANSELM) war auch dabei. Susi bekommt über ihre PEG nichts mehr - und wenn ich sage/schreibe nichts mehr, dann meine ich auch nichts mehr - keine Nahrung, keine Flüssigkeit, keine Medikamente. Die PEG wird ihr innerhalb der nächsten 4 Wochen entfernt - auf Wunsch von Susi unter Narkose. Die PEG ist der letzte Fremdkörper, den sie in sich trägt - es kann danach nur noch aufwärts gehen.

Telefonisch hat sie auch mit Tina gesprochen - gesprochen hat sie mehr, als in den Wochen zu vor.

Samstag, 7. März 2009

#### SIE SCHREIBT !!!!

heute habe ich von ihr eine Postkarte bekommen, die sie komplett selber geschrieben hat. Vollständige Sätze! Super lesbar - zwar ungewohnt, da sie mit links geschrieben hat, aber ihre Handschrift.

Ich bin so stolz auf sie.

Mittwoch, 11. Februar 2009

#### ALLES GENAUESTENS BEGUTACHTEN

Als Susi die neuen Räume der Kanzlei befuhr, musste sie sich alles genau anschauen - hier ein kritischer Blick - dort ein skeptischer - und da ein freudiger. Alles nahm sie genauestens unter ihre Lupe. Aber alles im Allem lächelte sie und zeigte ein zufriedenenen Eindruck.

Dann zum Mittagessen aß sie fast selbständig eine 1/4 Pizza (Funghi - Pilze).

Nach zwei Stunden in der Kanzlei konnte man ihr anmerken, dass die neuen Eindrücke sie erheblich schwächten und sie wurde erheblich müder - also fuhren wir zurück nach Ursberg. Den ganzen Tag über war sie aufmerksam. Auf dem Rückweg zeigte sie manchem Autofahrer einen "Vogel", wenn dieser nicht so fuhr wie er sollte. (aber sie lächelte dabei, fast frech...)

Montag, 2. Februar 2009

#### KEIN SCHMERZVERZEHRTE GESICHT

Als ich mit Maria am Sonntag (01.02.09) bei Susi war, hatte Maria die Idee Susi die Augenbrauen zu zupfen - für mich selbst schon ist alleine der Gedanke daran ist mit Schmerzen verbunden - Susi ertrug diese "Prozedur" mit einer Gelassenheit die ihresgleichen sucht - Hut ab.

Habe mal davon ein paar Bilder in ihr Bilderalbum gelegt